



©WavebreakMediaMicro - stock.adobe.com

Erfolgsmodell Hybrid-Ausbildung MTLA geht in die zweite Runde: Azubis lernen die Theorie online, die Praxis im Labor

Qualifizierte Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten (m/w/d), kurz MTLA oder MTA-L, haben beste Berufsperspektiven. Die dreijährige Hybrid-Ausbildung für Laborfachkräfte am RBZ Rheinisches Bildungszentrum Köln geht nun in die zweite Runde. Für den neuen Ausbildungsstart am 13. September 2021 können sich nun bundesweit neue Azubis mit Interesse an diesem gefragten MINT-Beruf in der Medizin bewerben. Weitere kooperierende Ausbildungslabore sind ebenfalls willkommen.

Bundesweites Erfolgsmodell: Hybrid-Ausbildung für Medizinisch-technische Labor-Fachkräfte

Im Herbst 2020 startete das RBZ Köln das Erfolgsmodell mit 29 Azubis als bundesweite Hybrid-Ausbildung für Medizinisch-technische Labor-Fachkräfte. Die MTA-Schule am RBZ Köln bietet deutschlandweit das erste hybride Ausbildungskonzept, das eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis ermöglicht. Dabei werden gleichermaßen Fachwissen vertieft und ein unmittelbarer Bezug zur Berufswirklichkeit hergestellt. Die Theorie lernen angehende MTLA interaktiv vor allem im Online-Blockunterricht von den RBZ-Lehrkräften vor Ort an ihrem Arbeitsplatz. Einen Großteil der praktischen Ausbildung übernehmen dann die jeweiligen Labore. Sie stellen Laptops und die Umgebung für das digitale und praktische Lernen. Hinzu kommen kürzere schulische Präsenzphasen in Köln, unter anderem das Propädeutikum, zwei Sommerakademien und das 6. Semester zur Vorbereitung auf die staatliche Prüfung.

MTLA-Ausbildung: Staatlich anerkannt mit Praxisnähe und Gehalt

Alle Lerninhalte entsprechen der rein schulischen MTA-L-Ausbildung gemäß MTA-Gesetz und Ausbildungsverordnung. Das RBZ-Programm MTA-L 2.0 wurde vom NRW-Ministerium

für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) als Ausbildungsmaßnahme genehmigt. Schüler*innen und Labore aus ganz Deutschland können teilnehmen.

Während der dreijährigen MTLA-Ausbildung erhalten alle Azubis eine monatliche Ausbildungsvergütung angelehnt an die Vergütung im Krankenhaus, von der die Schulgebühren (690 Euro) bezahlt werden. Zudem werden alle Azubis bundesweit mit 395 Euro vom Land NRW gefördert. Auf Antrag ist auch Bafög möglich. Das RBZ Köln ist staatlich anerkannt und seit über 30 Jahren Träger der MTA- und PTA-Schule. Die Einrichtungen sind privat organisiert, gemeinnützig und zertifiziert nach ISO und AZAV.

Später soll die Berufsbezeichnung in Medizinische Technologin und Medizinischer Technologie für Laboratoriumsanalytik geändert werden, um dem Aufgaben- und Verantwortungsbereich gerecht zu werden, der weit über eine Assistenzfähigkeit hinaus geht.

Hohe Zufriedenheit mit der Hybrid-Ausbildung zur MTLA

Die Schüler*innen aus ganz Deutschland und ihre Ausbildungslabore sind rundum sehr zufrieden mit der neuen zweigleisigen Ausbildungsform. In einer Umfrage zur Qualität und der Organisationsstruktur der MTA-Schule vergaben sie nach dem ersten Semester Bestnoten im Einser-Bereich. Insgesamt fanden manche Azubis anfangs den Unterricht am Laptop etwas ungewohnt. Andere wiederum bevorzugten von Anfang an das Online-Lernen. Alle empfanden jedoch das virtuelle Klassenzimmer beim gemeinsamen Lernen als vielfältig und besonders bereichernd. Einstimmig waren alle Teilnehmer*innen der Meinung, dass diese hybride Ausbildungsform für einen krisenfesten, gefragten Job besser sei als eine herkömmliche schulische Ausbildung. Was MTA-Azubis nach ihrem ersten Semester Hybrid-Ausbildung berichten, gibt es zum Nachlesen mit Fotos aus dem Unterricht auf <https://mta-schule.de/downloads>

Auch die kooperierenden Labor an zehn Standorten zeigten sich sehr zufrieden mit dem neuen MTA-Konzept. Sie begrüßten die Möglichkeit, diese dringend benötigten Fachkräfte fürs Labor mit auszubilden zu können und sprachen sich für die Fortsetzung des Programms aus.

Wie kommen Azubis und Labore zusammen?

Für den nächsten Ausbildungskurs ab 13. September 2021 werden Azubis und weitere Ausbildungslabore aus ganz Deutschland gesucht. Interessierte Schüler*innen mit Interesse an einem MINT-Beruf und mindestens einem mittleren Schulabschluss können sich bei einem der kooperierenden Labore bewerben. Alternativ sprechen sie initiativ vor Ort Diagnostik-Labore, Medizinische Versorgungszentren (MVZ) oder Biotechnik-Unternehmen an. Diese Einrichtungen können dann mit der MTA-Schule eine Kooperation eingehen. Die MTA-Schule für Laboratoriumsmedizin am RBZ Köln steht mit Informationen für künftige MTLA-Auszubildende und für Labor-Kooperationen zur Verfügung.

In einer Online-Informationsveranstaltung am **22. Juli 2021 um 16 Uhr** beantwortet die MTA-Schule Fragen. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung per E-Mail an sekretariat@rbz-koeln.de erforderlich.

Kontakt: MTA-Schule für Laboratoriumsmedizin am RBZ Rheinisches Bildungszentrum Köln gGmbH, Dr. Katrin Scholz und Dr. Ursula Korfhage, Vogelsanger Str. 295, 50825 Köln
Telefon 0221/ 54687-2120, E-Mail sekretariat@rbz-koeln.de, <https://www.mta-schule.de>

Redaktion: Beatrix Polgar-Stüwe

Über das RBZ Köln

Die RBZ Rheinisches Bildungszentrum Köln gGmbH ist Teil der Rheinischen Stiftung für Bildung in Köln. Die verschiedenen staatlich anerkannten Trägereinrichtungen ermöglichen berufliche Bildung auf allen Qualifikationsebenen durch Berufsbildungswerke, berufsbildende Schulen, Fachakademien und einer Fachhochschule.

Das RBZ ist Träger von Lehranstalten für Medizinisch-technische und Pharmazeutisch-technische Assistent*innen. Die Einrichtungen sind privat organisiert, gemeinnützig und zertifiziert für öffentlich geförderte Weiterbildung.